

Aus unserer Arbeit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **61 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

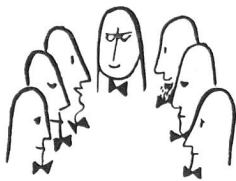
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rote Kreuz verlässt und in der Privatwirtschaft einem ehrenden Rufe folgt, so mag dabei der traditionelle Hang des Schweizerers mitspielen, weltweite Räume mit ihren Geheimnissen und Wundern sich eröffnen zu sehen und zu erleben. Meine besten Wünsche begleiten Gilbert Luy auf seinem neuen Lebensweg, und wenn ich auch sehr bedaure, dass

wir Gilbert Luy verlieren, so freue ich mich andererseits, dass er in ein so umfassendes, interessantes und an Möglichkeiten reiches Arbeitsfeld geholt wurde. Ich bin überzeugt, dass er in seiner neuen Tätigkeit das Rote Kreuz nicht vergessen, sondern ihm, dem er neun Jahre treu gedient hat, auch weiter im Herzen die Treue halten wird.

Oberst Remund.

AUS UNSERER ARBEIT



Am 18. April Sitzung beim Eidg. Gesundheitsamt betreffend Bereitstellung einer Plasmareserve für die Zivilbevölkerung. Einmütigkeit, dass die Schaffung einer solchen Reserve dringlich ist. 23./24. April Sitzung der Geschäftsprüfungskommission. Zu dieser Sitzung wurden auch die übrigen Sektionspräsidenten eingeladen. 23. April abends Sitzung des Zentralkomitees. 24. April Sitzung der Direktion und anschliessend der Personalkommission. 8. Mai Sitzung des Zentralkomitees und anschliessend der Direktion des Blutspendedienstes. 15. Mai Sitzung der Kommission für Krankenpflege. 20. Mai Konferenz mit den anerkannten Pflegerinnenschulen. 24. Mai 14.30 bis 16.30 Konferenz der Sektionspräsidenten in der Aula der Universität Lausanne. 24. Mai 17.00 bis 19.00 und 25. Mai 9.00 bis 12.00 Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes ebenfalls in der Aula der Universität Lausanne.



Die Direktion hat in ihrer Sitzung vom 24. April einen Vertrag gutgeheissen, der zwischen dem Eidg. Militärdepartement und dem Schweizerischen Roten Kreuz abgeschlossen wird und die Lieferung von Trockenplasma durch das Schweizerische Rote Kreuz für die Armeekriegsreserve betrifft. Die Armee vergütet die vom Schweizerischen Roten Kreuz gelieferten Trockenplasma-Einheiten nach Massgabe der entstandenen Betriebskosten. Die Fabrikation erfolgt in der bereits bestehenden Anlage in Bern sowie in einer neuen Anlage, die im Laufe dieses Jahres eröffnet werden soll.

Unsere Plasma-Equipe nahm in den Monaten Januar, Februar und Mai 3364 Blutentnahmen vor, davon 1774 in zehn Rekrutenschulen.

In der Sanitätsrekrutenschule 1 in Basel wurde eine Untersuchung über die Bildung von Iso-Immunitätskörpern nach Tetanus-Impfung vorgenommen.

Am 9. Mai hielten Dr. Holländer, Leiter des Blutspendezentrums Basel, und Dr. A. Hässig, Leiter der Serologie unseres Zentrallaboratoriums, fünf wissenschaftliche Kurzvorträge in der Schweizerischen Hämatologischen Gesellschaft.

Das Schweizerische Rote Kreuz hat an die Pflegerinnenschule Lindenhof in Bern einen Beitrag von Fr. 75 000.— geleistet.

Die Kommission für Krankenpflege nahm in ihrer Sitzung vom 25. März Mitteilungen über den Stand der Werbeaktion für die Krankenpflegeberufe entgegen, besprach die Expertenberichte der Diplomexamen einiger Schulen, hiess einen Antrag auf Erweiterung des Unterrichtsprogrammes in den Krankenpflegeschulen gut und stellte die Traktandenliste für die Schulkonferenz vom 20. Mai fest.



Am 2. April konferierte das Schweizerische Rote Kreuz mit dem Chef des Personellen der Armee betreffend Durchführung der Genfer Abkommen in der Schweizerischen Armee (Identitätskarten, Erkennungsmarken usw.).



Am 5. Mai sind die Kursteilnehmerinnen des ersten dreijährigen Kaderkurses für Detachements- und Dienstführerinnen in Le Chanet bei Neuenburg eingerückt; Entlassung 17. Mai. Kurskommandant: Oberst M. Kessi, Rotkreuzchefarzt.

Vom 19. bis 31. Mai wird ein Wiederholungskurs der Rotkreuzkolonnen 61 bis 64 mit der Sanitätsabteilung 3 stattfinden.



Am 16. April hat die Direktion von Radio Basel eine Vertretung des Schweizerischen Roten Kreuzes in Anwesenheit von Minister Reale, Gesandter Italiens in der Schweiz, einen Check von Fr. 166 000.— für die Hilfeleistung an die Uberschwemmungsgeschädigten in Italien überreicht. Mit dieser Summe steigt der Beitrag der Glückskette Basel an unsere Hilfsaktion in Italien auf Fr. 290 000.— an. Das Gesamtergebnis unserer Geldsammlung für Italien beträgt rund 1,3 Millionen Franken. Die Abgabe der Betten, Wolldecken und Leintücher sowie der Küchengeräte hat anfangs Mai begonnen. Sie erfolgte nach Namenlisten, die vom Italienischen Roten Kreuz über die bedürftigen Familien aufgestellt worden sind.

Die Sammelstelle unserer Sektion Zürich sowie die Näh- und Flickstube ihres Frauenkomitees werden vom Steinmühleplatz an die Kantonsschulstrasse 1 (beim Pfauen), Zürich 1, verlegt. Die Sammelstelle ist jeden Nachmittag (ausgenommen Samstag) von 14 bis 17 Uhr geöffnet.